

Vortragsankündigung – Einladung

Univ.-Prof. Dr. Axel Priebes

(Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien,
Arbeitsgruppe für Angewandte Geographie, Raumforschung und Raumordnung)

Nordeuropäische Seestädte im Wandel – vom Hafen in der Stadt zur urbanen „Waterfront“

Dienstag, 15. Mai 2018, 18:30 Uhr

Hörsaal III, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7, Erdgeschoß

Zum Vortrag

Viele der nordeuropäischen Seestädte, die historisch ihre Entwicklung und ihren Wohlstand der Hafenfunktion verdanken, waren spätestens mit dem Siegeszug des Containers in den 1960er-Jahren von tiefgreifenden Veränderungen in Schifffahrt und Hafenwirtschaft betroffen. Daneben waren in zahlreichen dieser Städte die Auswirkungen des industriellen Strukturwandels (insbesondere der Werftenkrise) zu bewältigen. Mit diesen Veränderungen an der innerstädtischen „Waterfront“ standen in den betroffenen Städten, häufig in zentraler Lage, vormals intensiv genutzte Flächen am Wasser für neue Nutzungen zur Verfügung. Mit dieser Herausforderung und den darin liegenden Chancen sind die betroffenen Städte unterschiedlich umgegangen. Sowohl die stadtstrukturellen Rahmenbedingungen als auch die planerischen Ansätze und präferierten Folgenutzungen unterscheiden sich zum Teil deutlich. Diese und weitere Fragen sollen am Beispiel der Städte Göteborg, Kopenhagen, Oslo und Reykjavik vorgestellt und diskutiert werden.

Zur Person des Vortragenden

Univ.-Prof. Dipl.-Geogr. Dr. Axel Priebes:



Axel Priebes, geb. in Hamburg, ist seit dem 1. April 2018 Universitätsprofessor für Angewandte Geographie, Raumforschung und Raumordnung am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien. Er studierte und promovierte an der Universität Kiel und war an den Universitäten Kiel und Kopenhagen tätig. Er hat leitende Funktionen in verschiedenen Planungsverwaltungen (Bremen, Berlin und Hannover) ausgeübt. Über 22 Jahre, von 1996 bis 2018, war er verantwortlich für die Regionalplanung im Großraum Hannover. Neben der praktischen Arbeit nahm er Honorarprofessuren am Geographischen Institut der Universität Kiel und am Institut für Umweltplanung der Universität Hannover wahr. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Stadt- und Regionalentwicklung in

Mittel- und Nordeuropa, planerische und organisatorische Fragen der Stadtregionen sowie Stadtgeographie. Zu den Themen des Strukturwandels an der innerstädtischen „Waterfront“ hat er zahlreiche Publikationen vorgelegt.